



Nachrichten gut erklärt

Quappiz lernt Programmieren

Quappiz ist zurzeit gut beschäftigt. Er lernt im Internet, wie Bildergeschichten oder Spiele programmiert werden. „Die Sendung mit der Maus“ erklärt Kindern das. Wer ebenfalls reinschauen will, das ist die Adresse: <https://bit.ly/2WY9wJ0> Quappiz kann sich so die Zeit vertreiben. Denn wie andere Kinder kann er sich gerade nicht verabreden. Wir sollen alle zu Hause bleiben wegen des Coronavirus

und möglichst wenig Kontakt untereinander haben. Damit soll erreicht werden, dass sich der Krankheitserreger nicht immer weiter ausbreitet. Jetzt lesen wir erst mal unsere Seite. Mal sehen, was es Neues gibt.



„Ironman“ zu Hause



Jan Frodeno hat etwas Aufregendes vor. Der Sportler will einen „Ironman“ zu Hause schaffen. Für diesen Wettkampf müssen Triathleten fast vier Kilometer schwimmen, gut 180 Kilometer Rad fahren und einen Marathon laufen. Der Deutsche will dafür seinen Pool nutzen und aufs Laufband gehen. Das Fahrrad wird auf einem Rolltrainer fixiert. Jan Frodeno lebt in Spanien. Wegen der Coronakrise kann er derzeit nicht draußen trainieren.

Habt ihr Fragen oder Wünsche? Dann schreibt uns eine E-Mail an diese Adresse:

mail@quappiz.de



Zeitungs-Wissen

Chefredakteur hat das Sagen

Bei der Zeitung arbeiten viele Journalisten. Sie schreiben neue Nachrichten und informieren die Leser Tag für Tag. Ein Mann oder eine Frau hat dabei den Hut auf. Das ist der Chefredakteur oder die Chefredakteurin. Wer diesen Posten hat, leitet die Arbeit in der Redaktion und prägt den Stil der Zeitung. Er entscheidet auch über das Personal und hat das Geld im Blick. Für die Inhalte der Zeitung ist der Chefredakteur verantwortlich.



Viele Menschen in Kurzarbeit

In vielen Familien in Deutschland wird zurzeit über Kurzarbeit geredet. Denn Papa oder Mama müssen sie machen. Doch was ist das genau? Und wie kommt es dazu?

In Deutschland läuft zurzeit nichts wie sonst. In vielen Fabriken wird nicht mehr produziert. Restaurants und Hotels sind geschlossen. Flieger bleiben am Boden. Frisöre schneiden keine Haare. Alles steht still wegen des Coronavirus. Dieser Krankheitserreger macht viele Menschen krank. Weil es bisher keine Medizin und keine Impfung dagegen gibt, sollen die Menschen möglichst wenig Kontakt untereinander haben. Für viele Unternehmer ist das ein riesiges Problem. Sie verdienen plötzlich kein Geld mehr. Ihre Kosten aber laufen.

Die Unternehmer müssen zum Beispiel die Miete für die Geschäftsräume zahlen. Auch die Löhne für ihre Mitarbeiter müssen sie tragen. In einer solchen Situation kann es passieren, dass Firmen pleitegehen, wenn kein Geld reinkommt. Damit das nicht passiert, gibt es Hilfe vom Staat. Unternehmen können zum



Viele Menschen in Deutschland müssen jetzt erst mal vom Kurzarbeitergeld leben. Foto: Pixabay

Beispiel Kurzarbeit anmelden. Doch wie funktioniert das?

Wenn Firmen in eine Krise rutschen und Kurzarbeit beantragen, dann kommen ihre Mitarbeiter weniger Stunden oder erst mal gar nicht. Dadurch verkleinert sich auch der Lohn der Menschen. Für die Männer und Frauen ist das schwierig, denn sie haben selbst viele Rechnungen zu bezahlen und müssen über die Runden kommen. Daher gleicht der Staat das über das Kurzarbeitergeld

zum Teil aus. Die Menschen erhalten 60 Prozent von den Einbußen, die sie haben. Fehlen jemandem zum Beispiel 1000 Euro an Lohn, dann bekommt er 600 Euro über das Kurzarbeitergeld wieder rein.

Die Kurzarbeit soll den Firmen einige Zeit lang helfen. Es soll verhindern, dass Menschen entlassen werden müssen. Denn dies wäre nicht gut. Mehr Menschen stünden ohne Job da. Auch das kostet den Staat dann Geld.

Weniger Zucker

Tiefkühlpizza, Fruchtjoghurt, Müsli: In vielen Gerichten ist zu viel Zucker. Auch Salz und Fett kommen zu oft vor. Das soll sich ändern. Nun ist untersucht worden, wie gut das klappt.

In der deutschen Regierung für das Thema zuständig ist Ernährungsministerin Julia Klöckner. Ihr ist es wichtig, dass bei den Menschen gute Sachen auf den Tisch kommen. Denn wer stets zu viel Zucker, Salz und Fett

zu sich nimmt, der schadet seiner Gesundheit. Er wird dick, und er kann bestimmte Krankheiten kriegen. In Deutschland sind viele Kinder und Erwachsene zu dick. Damit das besser wird, sollen Hersteller diese Zutaten reduzieren. Julia Klöckner hat nun prüfen lassen, was seit 2016 erreicht worden ist. Das Ergebnis: Quarkprodukte oder Joghurt für Kinder sind nun weniger süß. Und in Pizzen ist weniger Salz. Somit gibt es Verbesserungen.

Tiere im Internet

Zoos sind derzeit wegen des Coronavirus geschlossen. Schnee Leoparden können Kinder trotzdem beobachten. Über das Internet ist das momentan möglich.

Schnee Leoparden leben in den Hochgebirgen in Asien. Es gibt schätzungsweise noch bis zu 6.400 Tiere in freier Wildbahn. Sie können gut klettern und haben ein dickes Fell, damit ihnen nicht kalt wird. Es ist hellgrau mit dunklen Ringen.

Schnee Leoparden fressen gerne Schafe, Steinböcke und Murmeltiere. Manchmal schnappen sie sich auch die Ziegen oder andere Tiere der Menschen. Schnee Leoparden werden wegen ihres schönen Fells und ihrer Knochen gejagt. Wegen der Wilderei sind sie bedroht, aber auch aufgrund des Klimawandels und weil sich ihre Lebensräume verändern.

Der Naturschutzbund Deutschland (abgekürzt: NABU) will, dass Kinder und Erwachsene die Schnee Leoparden besser kennenlernen. Daher können sie im Internet nun beobachtet werden. Drei Kameras wurden dafür im Neunkircher Zoo im Saarland aufgehängt. So können die Menschen „Sagar“ und „Luisa“ sowie bald auch ihren Nachwuchs beobachten. Wer reinschauen will, das ist die Adresse: [NABU.de/leos-live](https://www.nabu.de/leos-live)

April bringt neue Gesetze

Familien, Mieter, Reisende: Für sie gelten in Deutschland nun neue Gesetze. Was haben Politiker eingetüftelt?

Die Gesetze werden von Politikern gemacht. Sie legen fest, nach welchen Regeln wir leben wollen. Gesetze gelten üblicherweise nicht sofort. Sie treten an einem bestimmten Tag in Kraft. Der 1. April war so ein Stichtag.

Reisende bekommen das nun zu spüren. Wenn sie mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegen wollen, dann müssen sie von nun an wohl tiefer in die Tasche greifen. Der Grund: In den Ticketpreisen steckt nun eine höhere Steuer, die an den Staat geht. Die Politiker wollen so erreichen, dass die Menschen sich genau überlegen, ob sie das Flugzeug nutzen oder



Auch für Familien gelten jetzt neue Regeln. Dabei geht es um Stiefkinder.

Foto: Pixabay

nicht. Die Maschinen sind nicht umweltfreundlich. Sie pusten jede Menge Kohlendioxid in die Luft. Das Gas trägt mit dazu bei, dass auf der Erde die Temperaturen steigen und der Klimawandel voranschreitet.

Nun gelten auch neue Regeln für Familien. Manchmal leben Kinder zum Beispiel mit dem neuen Freund der Mama oder der neuen Freundin des Papas zusammen. Oft adoptieren die neuen Partner die Kinder, weil

sie zusammen eine Familie sein wollen. Bisher durften Paare das nur, wenn sie verheiratet waren. Jetzt ist das auch ohne Trauschein möglich, wenn das Paar seit mindestens vier Jahren wie ein Ehepaar zusammenlebt oder ein gemeinsames Kind aufzieht.

Daneben hat sich die Mietpreisbremse um fünf Jahre verlängert. Seit dem Jahr 2015 gibt es sie in Deutschland. Politiker hatten die Regeln ausgearbeitet, weil Wohnungen in manchen Gegenden sehr teuer sind. Mit der Mietpreisbremse dürfen die Bundesländer Gebiete festlegen, in denen die Mieten nicht mehr einfach frei angehoben werden dürfen. Wird für eine Wohnung ein neuer Mieter gesucht, dann darf die Miete nur in einem bestimmten Rahmen steigen. Zu viel darf es nicht mehr sein.